



Evangelisch in Bruck

Evang. - Luth. Gemeinde St. Peter und Paul, Erlangen Bruck

April/Mai
2/2019



Aufbruch

Inhalt

An(ge)dacht.....	3
Aus dem Kirchenvorstand.....	4
Aktuelles	5
Lichtblicke.....	6
Familie.....	7-8
Jugend.....	9
Aus dem Gemeindeleben.....	10-11
Aus Peckatel-Prillwitz	12
Spiritualität im Alltag	13
Gottesdienste	14-15
Kontakte.....	16
Regelmäßige Termine	17-19
Geburtstage.....	20-21
Geburtstage/Kasualien.....	22
Weltgebetstag	23
Kirchenmusik.....	24-25
Ankündigungen/Ökumene.....	26
Kirchenschatz	27
Zu guter Letzt	28

IMPRESSUM

© 2019 by Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Peter & Paul, Bruck (Herausgeber)
Der Gemeindebrief erscheint in zweimonatlichem Abstand. Alle Angaben wie Geburtstage, Taufen, Trauungen, Bestatungen etc. sind nur für die Kirchengemeinde bestimmt und dürfen nicht zu gewerblichen Zwecken verwendet werden.

V.i.S.d.P.: Pfarrer Heinz Bäßler
Redaktion: Heinz Bäßler, Anne Neumann, Horst Steckert
nicht gekennzeichnete Bilder: gemeindeeigen bzw. Magazin Gemeindebrief
Titelbild: Anne Neumann

Druck: LEO DRUCK, Stockach
Auflage 2750
Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes: 6. Mai 2019



Mit folgenden Gedanken grüßt Sie
Pfr. Heinz Bäßler

In der Fastenzeit und Passionszeit sind wir den Leidensweg Jesu mitgegangen. Wir haben seine Zweifel, seine Fragen, seinen Schmerz, seine Ängste bedacht und mit unseren Zweifeln, Fragen, Schmerzen und Ängsten verbunden. Wir haben durch Fasten und Enthaltensamkeit vielleicht wieder ein Gespür für das Wesentliche bekommen, für das, was Not tut, für das „gute Teil“ (Lukas 10, 42).

Jetzt steht Ostern vor der Tür. Draußen wird es Frühling. Überall spüren wir die Befreiung, den Aufbruch, auch in unserem Glauben. Zieht es uns nicht nur äußerlich, sondern auch innerlich „nach draußen“?

Einer, der aufbricht, ist Abraham. Er folgt dem Auftrag Gottes (1. Mose 12, 1-2):

„Und der Herr sprach zu Abram: Geh aus deinem Vaterland und von deiner Verwandtschaft und aus deines Vaters Hause in ein Land, das ich dir zeigen will. Ich will dich zum großen Volk machen und will dich segnen und dir einen großen Namen machen, und du sollst ein Segen sein.“

Das erscheint uns wie eine Zumutung – sich zu trennen von der Familie und der Heimat! Doch Abraham hat das schon

einmal mitgemacht: Terach, der Führer der Sippe, zog mit den Seinen von Ur im Süden des Zweistrom-Landes ganz nach Norden, nach Haran. Sein Ziel war damals schon das Land Kanaan. Dorthin bricht nun auch Abraham aus Haran auf. „Gott fordert von Abraham keinen radikalen Bruch mit seiner Familie und seinem Heimatland. Er stellt ihn vielmehr in die Fußstapfen seines Vaters. Dessen Weg soll Abraham zu Ende gehen ... Kontinuität anstelle von Diskontinuität. Nicht mit der eigenen Familie zu brechen, sondern sich im Rahmen von deren Zukunftsplänen, deren Visionen zu bewegen – darin liegt etwas Heilsames. ... die neue Generation führt aus, was die vorherige nur in Ansätzen erreichen konnte.“ (aus: Pfrin. Dr. Heike Radeck, Der Traum vom „Gelobten Land“, in: Bibelreport 1/2019)

Dazu überschreitet Abraham auch die Grenzen des Zweistrom-Landes und ändert den Kurs – wieder nach Südwesten. Für Abraham ist dieser Aufbruch immer noch ein Wagnis. Aber er vertraut auf Gottes Stimme und handelt im Rahmen eines größeren Ganzen. So wird er dieses Ziel auch erreichen und zum „Vater aller Glaubenden“ (Römer 4, 16).

Für uns heißt das Ziel heute: „Himmelreich“ oder „Reich Gottes“ – ein spirituelles Ziel, das sich mit der Auferweckung Jesu am Ostermorgen auch im Materiellen manifestiert: „Das Himmelreich ist mitten unter euch“, sagt Jesus (Lukas 17, 20).

Dieses Ziel vor Augen brechen auch

wir auf, zusammen mit unserer neuen Pfarrerin Imke Pursche (Vorstellung S. 5 in dieser Ausgabe). Lassen wir uns dabei vom Vertrauen auf den lebendigen Gott leiten und von seiner Zusage inspirieren: „Ich will dich segnen ... und du sollst ein Segen sein“!

„Aufbruch“ von Jutta Hajek

fünfzig überlegten sich was für fünf-hundert
dabei hatten sie den heiligen geist
im blick der mischt gewaltig mit
davon lässt er sich nicht abhalten
herauskommt ein doppel punkt statt ein
punkt ein anfang statt wir wissen
denn was wissen wir schon wie kirche
hier und jetzt am besten sein kann
die fünfhundert mischen sich gewaltig
durch jeder redet mit jedem
erklimmt treppen überwindet gänge
von forum zu forum von stand zu stand
von minestrone zu käsekuchen mit
fairtrade kaffee
der endstand der diskussionen hat es in
sich
schöpfen aus diesem aufbruch
weitergehen im vertrauen
rand und mitte oben und unten
sind nur perspektiven
denn alles gehört zusammen
und wir gehen nicht allein
der geist der heilige muss teil sein
dann wächst das zarteste pflänzchen
bricht auf was erstarrt
dann sprüht vor tatendrang
was seine liebe bewegt

Der Kirchenvorstand hat inzwischen für das Haus unterm Kirchturm eine Hausordnung samt Mietvertrag beschlossen. Der schöne Raum kann nun auch für private Feiern oder für Veranstaltungen gemietet werden. Ausgeschlossen ist die Nutzung der Küche zum Kochen. Näheres bei Interesse im Pfarramt.

Für das Haus unterm Kirchturm hat Gertrud Trojanski ein Kreuz als Quilt gestaltet, siehe S.13. Der Kirchenvorstand begrüßt diesen geistlichen Akzent und dankt der Künstlerin ganz herzlich. Begonnen wurde die Arbeit als Gemeinschaftsaktion bei der Einweihungsfeier im April 2018.

Damit die Chorarbeit auch weiter gut gelingt, wurde für das Haus unterm Kirchturm ein geeignetes Klavier angeschafft.

Nachdem die Kirchengemeinde die vertraglich vereinbarte Nutzung des Begegnungszentrums in der Fröbelstraße gemeinsam mit der Stadt zum Jahresende 2018 gekündigt hat, sind einige Aufgaben zu erledigen gewesen: Die Verhandlungen mit der Stadt im Blick auf die hohe finanzielle Beteiligung der Kirche und der Gemeinde beim Bau des Hauses sind noch nicht abgeschlossen. Das Kreuz, das als christliches Symbol der Gemeinde Orientierung gab, schmückt nun die Kapelle hinter dem Kantorat (s. dazu S. 27). Der Flügel wird wahrscheinlich in den Besitz der Pfarrei

Hl. Kreuz übergehen. Die Stühle und Tische können großteils voraussichtlich an ein anderes Dekanat abgegeben werden, sobald die Stadt neue Möbel für den Saal angeschafft hat. Abgesehen von Seniorentreff und Gymnastikangebot werden wir bei künftiger Nutzung auch die entsprechenden Gebühren bezahlen müssen.

Als Antwort auf die Publikation des Heimat- und Geschichtsvereins, Arbeitskreis Bruck, zum 100-jährigen Jubiläum über die Denkmäler und Denkmaltafeln in Bruck, die Erich Birkholz mit Bernd Nürnberger verfasst hat, hat der Kirchenvorstand einen Brief mit Richtigstellungen an den Heimat- und Geschichtsverein gerichtet.

Die Ausschüsse und die für bestimmte Aufgaben Beauftragten sind nun arbeitsfähig; die Entsendung von Delegierten in die Dekanatsynode sowie in die Gesamtkirchenverwaltung ist erfolgt.

Im März wurde der Haushalt für das Jahr 2019 beschlossen.

Im April tagt der Kirchenvorstand schon mit der neuen Pfarrerin einen Samstag lang, um Schwerpunkte und Ziele für die nächsten Jahre in den Blick zu nehmen. Dazu wird auch die Sozialraumorientierung zählen, zu der es einen Seminartag am 4. Mai geben wird. Alle Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen (siehe S. 5).

Liebe Gemeinde, vielleicht kennen wir uns längst – und wissen es gar nicht! Denn schon seit über sechs Jahren wohne ich in der Brucker Kirchengemeinde. Meinen Dienst allerdings habe ich bislang in der Altstädter Kirche versehen, wo ich meine Zeit als Pfarrerin zur Anstellung verbrachte. Dieser Arbeitsweg wird nun wegfallen, und darüber freue ich mich! Auch unsere drei Kinder werden sich darüber freuen, bei denen bislang immer wieder die Frage auftauchte: Wie komme ich zum Kindergottesdienst, wenn die Mama mehr oder weniger zeitgleich im Wohnstift Gottesdienst hält, der Papa aber den Bruder zum

Auswärtsspiel bringen muss...? Das wird nun leichter sein: zu Fuß!
Der Abschied in der Altstadt dauerte ziemlich lange – ich freue mich darauf, wenn es nun in Bruck losgeht, wenn ich Sie im Gottesdienst, im Haus unterm Kirchturm, im Kantorat, auf der Straße oder wo auch immer kennenlerne!



Bis dahin also! Herzlich grüßt
Pfarrerin Imke Pursche

Bitte vormerken: Seminartag zur Sozialraum- Orientierung am 4. Mai

Am Samstag, 4. Mai, ist ein Seminartag geplant, der sich damit beschäftigen wird, welchen Platz und welche Möglichkeiten unsere Kirchengemeinde im Stadtteil Bruck hat. Ziel ist es, als Gemeinde sowohl in diesen Sozialraum hinaus zu wirken als auch durch Kooperation mit anderen Institutionen, Vereinen, Gruppierungen Synergieeffekte zu nutzen.

Dazu sind alle herzlich eingeladen, die mitdenken wollen! Näheres zu Ort und Zeitpunkt wird per Abkündigungen, Plakaten und Flyern bekannt gegeben.

Kirchgeld 2019

Dieser Ausgabe liegt wieder die Bitte um Kirchgeld bei. Beim Kirchgeld handelt es sich um die Ergänzung der in Bayern geringeren Kirchensteuer, die aber nicht zentral verwaltet wird, sondern direkt den Kirchengemeinden zugute kommt.

Wir freuen uns über jeden Cent, mit dem Sie unsere Gemeinde und ihre Arbeit unterstützen, insbesondere, um das Haus unterm Kirchturm und vor allem die dort stattfindende Gemeindegarbeit finanzieren zu können.

Darum bitten wir Sie herzlich, diese Möglichkeit des Kirchgeldes großzügig wahrzunehmen. Bis 200 € gilt der Überweisungsträger als Zuwendungsbescheinigung.



Im Mai können wir auf 5 Jahre „Aufgetischt – jeder is(s)t willkommen“ zurückblicken. Kommen Sie und feiern Sie mit uns!

Übrigens: Wir haben jetzt 4 Plätze mehr! Sagen Sie es gern weiter!

Oder kommen Sie und verstärken Sie unser Team!

Menschen willkommen heißen – bis zu 36 Gäste bewirten –

nette Gespräche führen –
gemeinsam Tische eindecken und abdecken –
im Team gemütlich essen und plaudern –
ab und zu mit dem Team einen gemeinsamen Ausflug machen –

... dies und noch viel mehr können Sie erleben, wenn Sie sich bei Aufgetischt engagieren! Zur Zeit suchen wir Unterstützung im Service und in der Küche.

Melden Sie sich bei Diakonin Petra Messingschlager 09131-66850 oder petra.messingschlager@t-online.de

Benefiz-Konzert am 26. Mai im Rahmen des 5-jährigen Jubiläums für Aufgetischt

Ort: Haus unterm Kirchturm
Zeit: 19:00 Uhr

Evgenia Stelmakh (Violine) und Gulnara Büttner (Klavier) laden zu einem Abend mit virtuosen und melodischen Stücken der Romantik ein. Sie geben eine Vorstellung von erlesener Ausgewogenheit, Eleganz und Schönheit und präsentieren ein abwechslungsreiches Programm mit bekannten Werken von Tschairowsky, Sarasate, Paganini, Dvorak, Kreisler und anderen.

Als Tochter einer Pianistin fing Evgenia Stelmakh im Alter von 5 Jahren mit Geigenunterricht an. Nach ihrem Studium an der Musikhochschule in Minsk folgten Engagements am dortigen Ballett- und Operntheater, ergänzt

durch zahlreiche Konzerttourneen mit verschiedenen Orchestern. Seit 2007 lebt sie mit ihrem Mann im fränkischen Erlangen und unterrichtet Geige und Klavier.

Die gebürtige Kasachin Gulnara Büttner lebt seit 2005 in Heroldsbach. Sie ist als gefragte Korrepetitorin bei zahlreichen Auftritten diverser Chöre, Ensembles und Solisten im Nürnberger Raum aktiv. Sie unterrichtet Klavier am Musikinstitut „git.art.M“ in Forchheim.



Herbert – als Zeitreisender unterwegs

Der etwas ramponierte Koffer, den Herbert auf dem Dachboden seiner Großmutter fand, barg ein abenteuerliches Geheimnis. Herbert, der von je her neugierig ist, stieg in den Koffer und war plötzlich verschwunden. Als er nach einer Weile wieder auftauchte, hatte er eine weite Reise hinter sich. Er brachte uns die Geschichte von Abraham mit, die ihm Abraham höchstpersönlich erzählt hatte. Die vielen Sterne am Fenster des Hauses unterm Kirchturm zeigten noch lange, dass wir alle mit Abraham verbunden sind.

Im Familiengottesdienst im März probierte Herbert den Zeitreisekoffer gleich wieder aus und tatsächlich, auch hier konnte er eine abenteuerliche Geschich-

te mitbringen. Zu Beginn war er nicht so begeistert, doch die Akteure des Musicals konnten Herbert von einem guten Ausgang der Geschichte mit Ruth und ihrer Schwiegermutter Naomi erzählen, und das beruhigte Herbert sehr.

Im April hat der Familiengottesdienst Pause, doch als Herbert vorhin bei mir im Büro vorbeischaute, erzählte er mir, dass er sich schon auf den nächsten Familiengottesdienst im Mai freut, und natürlich wird er auch dann wieder den Zeitreisekoffer mitbringen. Wer weiß, wo er dann landen wird.

Herzliche Einladung zum nächsten Familiengottesdienst am 12. Mai um 10.00 Uhr!

Petra Messingschlager



Gemeinsam
sterreier
färben - mit Naturfarben-

Samstag,
20.4.2019

von 15:00
bis 17:00 Uhr

im Haus unterm
Kirchturm

kleines
Bastelangebot
für Kinder

Eier zum Färben &
Eierkarton für den
Transport mitbringen!

Plaudern bei
Kaffee und Gebäck

bitte ANMELDEN bis 15.04.

petra.messingschlager@t-online.de
oder unter 09131 66850

ALARM! ALARM! Wir sind wieder da ;-)

Diesmal waren wir beim „Notfall“-Konvent. Er fand vom 1. bis zum 3. März auf der Burg Hoheneck statt. Dort haben wir uns mit dem Thema „Notfallmanagement“ – also: „Was tun im Notfall?“ – auseinandergesetzt. Während des Konvents haben wir u.a. an Workshops von Referenten der Feuerwehr, des BRK und der Notfallseelsorge teilnehmen können. Dabei haben wir viele Anregungen dazu erhalten, wie man auf Notfälle reagieren kann. Während des Konvents konnten wir wieder viele interessante Gespräche mit unseren Freundinnen und Freunden aus anderen Gemeinden führen. Erfreulich ist, dass immer mehr Jugendliche aus verschie-

denen Gemeinden zu den Konventen mitfahren – diesmal waren insgesamt 13 Gemeinden vertreten! Dadurch dürfen wir auch immer wieder neue, tolle Jugendleiter und Jugendleiterinnen kennenlernen.

Auf diesem Konvent fanden auch wieder verschiedene Wahlen statt, u.a. die Neuwahl des Leitenden Kreises.

(Der Leitende Kreis organisiert die Konvente.) Sebastian Lange schied dabei aus diesem Gremium aus. Was uns besonders freut, ist, dass Christian Lange erneut in dieses Gremium ge-

wählt wurde und dass unsere Gemeinde dadurch weiterhin darin vertreten ist.

Sebastian Lange



Teetassen bis zu den Osterferien und danach ;-)

Was sind die Teetassen?

- Ein offenes Angebot für Mädchen im Alter von ca. 6 – 10 Jahren.
- Treffen finden alle zwei Wochen am Donnerstag von 16:30 bis 18:00 Uhr im Kantorat statt.
- Die Treffen der Teetassen werden von Jugendlichen geplant und geleitet.
- Kontakt: Sebastian Lange (lange.sebiyyy@gmail.com)

Wann sind die nächsten Treffen?

- 11.04. 16:30 – 18:00: Wir färben Ostereier und suchen Süßes
- 09.05. 16:30 – 18:00: Wir machen etwas über die Grüne Art
- 23.05. 16:30 – 18:00: Wir machen kleine Snacks oder etwas Ähnliches
- 06.06. 16:30 – 18:00: Wir spielen Spiele

Brucker Frauenfrühstück

Zu den nächsten beiden Frauenfrühstücksterminen lade ich alle interessierten Frauen ganz herzlich ein. Wir beginnen jeweils um 9 Uhr mit einer kurzen Andacht, frühstücken gemütlich gemeinsam und widmen uns dann dem Thema des Tages.

Am 6. April ist das Thema im Kantorat „Kuwait“. Von ihren Dienstreisen nach Kuwait hat Anne Angermüller ein Tagebuch, viele Fotos, eine Niqab und jede Menge Eindrücke mitgebracht. Sie wird uns aus dem Tagebuch ihrer vierten Reise vorlesen und wir wollen über die kulturellen Erfahrungen, die Unterschiede und auch die vielen Gemeinsamkeiten diskutieren. Außerdem können wir mal in die Niqab schlüpfen.



Anne Angermüller



Gertrud Trojanski

Am 18. Mai treffen wir uns im Haus unter dem Kirchturm. Gertrud Trojanski wird uns einen kleinen Einblick in die Kulturgeschichte der Schrift geben, eine der erstaunlichsten Erfindungen der Menschheit. Dabei wird sie uns auch ihre textilen Arbeiten zu diesem Thema vorstellen.

Die Veranstaltungen enden jeweils um 11 Uhr. Wir freuen uns über zahlreiche Besucherinnen.

Organisation: Katja Ehmcke,
Tel. 09131 - 6879160

Einladung an alle Mitarbeitenden am 23. Mai

Für Donnerstag, 23. Mai, sind alle Mitarbeitenden um 19:30 Uhr in die Fröbelstraße 6 (Kulturpunkt Bruck) zu einem Mitarbeiterfest eingeladen. Was sonst immer im Januar als Jahresempfang stattfand, wird diesmal im Mai begangen. Der Grund ist einerseits die erhöhte Belastung zu Beginn dieses Jahres für Diakonin Messingschläger und Pfr. Bäßler, andererseits aber vor allem die Komplettierung unserer hauptamtlichen Kräfte durch Pfrin. Imke Pursche. Nach ihrer Einführung am 7. April im Gottesdienst können nun alle Mitarbeitenden die neue Pfarrerin auch in einem anderen Rahmen kennenlernen – und Frau Pursche kann Sie als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde wahrnehmen!

Chagall-Projekt

Im Februar hatte ich zum ersten Mal eingeladen, sich mit einem der großen Ölgemälde zur Bibel des berühmten Malers Marc Chagall auseinanderzusetzen. Traumhafte Bilder, im wahren Wortsinn, die es lohnen, sich näher mit ihnen zu beschäftigen. Sie führen in eine neue, eigene Welt des Sehens und des Glaubens.

*Am Dienstag, 9. April und
am Dienstag, 21. Mai*

*jeweils von 19.00 bis ca. 20.30 Uhr
im Haus unterm Kirchturm*

werden wir uns mit „Paradies“ und „Vertreibung“ zwei weiteren Gemälden widmen. Ich freue mich, wenn Sie sich einladen lassen, mit mir auf Entdeckungsreise zu gehen. Jeder Abend ist in sich abgeschlossen und kann einzeln besucht werden.

Gertrud Trojanski

Unsere Konfirmanden 2019

Am 2. Juni werden in unserer Kirche um 10 Uhr folgende 13 Konfirmandinnen und Konfirmanden konfirmiert: Luise Birnbach (Fürth), Emma Goldwisch, Paula Farnbacher, Hannes Göbel, Christian Hübner, Philipp Kaden, Maximilian Klemm, Ninja Nendel, Insa Nippe, Alexander Rausch, Kiara Ringer, Noah Sift und Linus Weiß.

Leonie Woitzel wird in Eltersdorf konfirmiert.

Auch wenn viele Angehörige die Jugendlichen begleiten werden: Es ist noch genügend Platz für Gemeindeglieder! Schließlich wollen wir doch auch als Gemeinde die jungen Leute als mündige Gemeindeglieder herzlich willkommen heißen.

Liebe Freundinnen und Freunde, herzliche Grüße aus der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Peckatel-Prillwitz in Süd-Mecklenburg!

In der Vergangenheit ist bei uns viel geschehen und es wird sich voraussichtlich weiter viel verändern. Daher möchte ich Sie heute als unsere Partnergemeinde in Erlangen-Bruck auf den neuesten Stand bringen:

Nachdem Pastor Schröter in den verdienten Ruhestand ging und die Kirchengemeinde die Vakanzzeit bravourös meisterte, begann hier der junge Pastor Moritz Menacher seinen Dienst. Der wanderte indes mit seiner Familie in die USA aus. Seit Januar 2018 bin ich als Kurator in der Kirchengemeinde tätig und wohne in Rödlin. Da der Kirchenkreis Mecklenburg ab Januar 2019 eine neue Stellenzuweisung beschloss, die uns mit den Kirchengemeinden Feldberg, Grünow-Triepkendorf und Rödlin-Warbende eng zusammenarbeiten lässt, denken wir an eine Fusion zu einer Kirchengemeinde mit ca. 1800 Gemeindegliedern auf einer Fläche von ca. 400 km², 25 Kirchen und fast ebenso vielen Friedhöfen in 80 Dörfern. Alle vier bisherigen Kirchengemeinden sollen dann vier Seelsorgeeinheiten bilden, die sich zwei volle Pastorenstellen, eine Viertel-Stelle Küster und eine Viertel-Stelle Sekretär teilen. Die Halbe-Stelle B-Kirchenmusik und die Dreiviertel-Stelle Gemeindepädagogik sind derzeit ausgeschrieben, wobei Personal äußerst

rar ist. Vielleicht kennen Sie aus ihrem Umfeld Fachpersonal, das freudig in den Norden ziehen möchte! Drei unserer Jugendlichen werden in benachbarte Städte zur Konfirmation gehen, weil für sie die Anbindung dorthin einfacher ist. Und obwohl wir auch künftig Raum für unsere Kirchengemeinde benötigen, versuchen wir gerade das Pfarrhaus in Peckatel zu veräußern. Nach einer Außensanierung der Prillwitzer Kirche wird diese nun von innen hergerichtet. Ein aufrichtiges Dankeschön für alle finanzielle Unterstützung aus Ihrer Gemeinde! In Prillwitz entstand mit dem Bau des Ev. Freizeit- und Bildungshauses der Diakonie ein kleines geistliches Zentrum. Gemeinsam mit der Diakonie und der Nachbargemeinde versuchen wir in einem Projekt „Kirche mit anderen“ unsere christlichen Inhalte gesellschaftlich breiter ins Gespräch zu bringen. Und die Zukunft der kirchlichen Friedhöfe stimmen wir gerade aus finanziellen Gründen eng mit den Kommunen ab.

Die Kirchengemeinde Peckatel-Prillwitz befindet sich im Wandel und damit deutschlandweit in bester Gesellschaft! Die Kirchengemeinde würde sich freuen, mit Ihnen darüber im Austausch zu bleiben. So bitten wir Sie herzlich um Ihr Gebet für uns und versichern Ihnen das unsrige!

Im Namen der Kirchengemeinde und auf bald

Pastor Dirk Fey, Kurator

Meditation im Haus unterm Kirchturm

Nach einer kreativen Pause zum Übergang in den Ruhestand freue ich mich, dass in Bruck auch weiterhin Interesse an Meditationsangeboten besteht.



„... suche den Frieden!“

Unter diesem Motto darf ich - in Absprache mit Pfarrer Bäßler und meiner Nachfolgerin Pfarrerin Pursche einmal

Quilt-Kreuz im Haus unterm Kirchturm

Idee und Verarbeitung: Gertrud Trojanski - unter Beteiligung von Besuchern der Einweihungsfeier am 29. April 2018

im Monat zur Meditation ins „Haus unterm Kirchturm“ einladen, jeweils am *Dienstag von 10.30 bis 12.00 Uhr*



Die nächsten Termine:

9. April

7. Mai

4. Juni

9. Juli

Bitte kommen Sie in bequemer Kleidung und bringen Sie ein Paar Wollsocken mit.

Falls Sie Fragen haben, rufen Sie mich an: 09133/602762.

Ich freue mich auf diese Zeit mit Ihnen!

Barbara Hertel-Ruf, Pfarrerin i.R.



Gottesdienste

April

07.04.	Judika	09:30h	Gottesdienst zur Einführung von Pfrin. Pursche, Kinderchor <i>Pfrin. Pursche, stellv. Dekanin Schürrie</i>
14.04.	Palmarum Jubelkonfirmation	09:30h	Gottesdienst mit Abendmahl, Posaunenchor <i>Pfr. Bäßler</i>
18.04.	Gründonnerstag	14:00h	Gottesdienst Regnitzwerkstätten <i>PR Lauger, Pfr. Bäßler</i>
18.04.	Gründonnerstag	19:00h	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl; korean. Musikgruppe <i>Pfrin. Pursche, Pfr. Huh</i>
19.04.	Karfreitag	10:00h	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl <i>Pfr. Bäßler</i>
19.04.	Karfreitag	14:00h	Andacht zur Todesstunde mit Passion von H. Schütz <i>Pfrin. Pursche</i>
21.04.	Osternacht	05:30h	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfr. Bäßler (Sonnenaufgang 06:14h)</i>
	Ostersonntag	10:00h	Gottesdienst mit Abendmahl, Kindergottesdienst <i>Pfrin. Pursche</i>
22.04.	Ostermontag	09:30h	Gottesdienst NN
28.04.	Quasimodogeniti	09:30h	Gottesdienst <i>Pfrin. Pursche</i>



Mai

05.05.	Miserikordias Domini	09:30h	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfr. Bäßler</i>
12.05.	Jubilate	10:00h	Familiengottesdienst <i>Diakonin Messingschlager & Team</i>
19.05.	Kantate	09:30h	Vorstellung der Konfirmanden <i>Pfr. Bäßler und Konfirmanden</i>
26.05.	Rogate	09:30h	Gottesdienst, Kindergottesdienst <i>Pfrin. Pursche</i>
30.05.	Christi Himmelfahrt	10:00h	Gottesdienst am Walderlebniszentrum Posaunenchor <i>Pfr. Bäßler u.a.</i>
02.06.	Exaudi	10:00h	Konfirmation, <i>Pfr. Bäßler</i>



Gottesdienste für Kinder und Familien

- 21.04. 10:00h Kindergottesdienst
- 12.05. 10:00h Familiengottesdienst
- 26.05. 09:30h Kindergottesdienst

Gottesdienste mit besonderer musikalischer Gestaltung

- 07.04. 09:30h Gottesdienst zur Einführung von Pfrin. Pursche, Kinderchor
- 14.04. 09:30h Jubelkonfirmation mit Posaunenchor
- 18.04. 19:00h Gottesdienst mit korean. Musikgruppe
- 19.04. 14:00h Andacht mit Kirchenchor
- 30.05. 10:00h Gottesdienst mit Posaunenchor

Gottesdienste mit Abendmahl

- 14.04. 09:30h Palmarum
- 18.04. 19:00h Gründonnerstag
- 19.04. 10:00h Karfreitag
- 21.04. 05:30h Osternacht
10:00h Ostern
- 05.05. 09:30h Misericordias Domini

Mögliche Taufstage

- 27./28.04., 25./26.05., 22./23.06.,
20./21.06., 10./11.08., 14./15.09.,
12./13.10.



Jesus Christus spricht:

Siehe, **ich bin bei euch alle Tage**

bis an der Welt Ende.

Monatsspruch
APRIL
2019

MATTHÄUS 28,20



Es ist **keiner wie du,**
und ist **kein Gott** außer dir.

Monatsspruch
MAI
2019

2. SAMUEL 7,22

Kontakte

Pfarramt St. Peter und Paul	Friedhofstraße 2, 91058 Erlangen Tel.: 63 105, Fax: 76 84 49 pfarramt.bruck-er@elkb.de Öffnungszeiten (jeweils 10:00 -12:00 Uhr): Mo, Di: Zana Höfler; Do: Vera Altmann
Pfarrer	Heinz Bäßler Friedhofstraße 2, 91058 Erlangen erreichbar über das Pfarramt
Pfarrerin	Imke Pursche Leipziger Straße 38 a, 91058 Erlangen Tel.: 40 48 32 0 imke.pursche@elkb.de
Diakonin „Lichtblicke in Bruck“	Petra Messingschlager Fürther Str. 40 (Kantorat), 91058 Erlangen Tel.: 66 850 oder über das Pfarramt petra.messingschlager@t-online.de
Mesner	Enrico Arndt Tel.: 0176 20329678
Vertrauensperson des Kirchenvorstandes	Horst Steckert Tel.: 32 183 Horst_Steckert@web.de
Chorleiter	Marco Schneider Tel.: 0173 36 35 224 marco.schneider@elkb.de
Posaunenchorleiter	Dr. Michael Rausch posaunenchor-bruck@gmx.de
Kindertagesstätte	Leitung: Christine Weiß Boschstraße 3, 91058 Erlangen Tel.: 64 712 Fax: 93 22 896 kiga.peterpaul.er@elkb.de
Kirche	Fürther Straße 42, 91058 Erlangen
Haus unterm Kirchturm	Fürther Straße 44, 91058 Erlangen
Kantorat	Fürther Straße 40, 91058 Erlangen
Verein für diakonische Aufgaben	1. Vorsitzender Pfr. Heinz Bäßler Bankverbindung: IBAN: DE63 7635 0000 0060 0563 17 BIC: BYLADELM1ERH
Website	www.bruck-evangelisch.de
Bankverbindung	Sparkasse Erlangen-Höchstadt IBAN: DE43 7635 0000 0060 0932 46 BIC: BYLADEM1ERH

Eltern-Kind-Gruppen

Krabbelgruppe

Zur Zeit keine.

Bei Interesse stehen Räume zur Verfügung.

Kinder

Kindergartenchor

in der Kindertagesstätte

Spatzen *Di 15:00-15:30 Uhr*,

Rotkehlchen *Mi 15:00-15:45 Uhr*

Leitung: Marco Schneider

Tel.: 0173 3635224

Kinderchor

Haus unterm Kirchturm

Mittwoch 16:15-17:15 Uhr

Leitung: Marco Schneider

Tel.: 0173 3635224

Mädchengruppe

„Die aufgekratzten Teetassen“

für Mädchen ab Grundschulalter

Kantorat

Donnerstag alle 2 Wochen

16:30-18:00 Uhr

Termine und Themen siehe S. 9

Leitung: Teetassenteam

Tel: 0176 64473654 (Sebastian Lange)

Jugend

Blumentöpfe (Jugendgruppe)

Kantorat

Termine nach Absprache

Leitung: Blumentöpfe

Tel.: 0176 60496750 (Christian Lange)

Jumits (Jugendmitarbeiter)

Kantorat

Termine nach Absprache

Leitung: Jumits

Tel.: 0176 64473654 (Sebastian Lange)

Kirchenmusik

Kirchenchor

Haus unterm Kirchturm (April)

Gemeindeh. Thomaskirche (Mai)

Mittwoch 20:00-22:00 Uhr

Leitung: Marco Schneider

Tel.: 0173 3635224

Gospelchor „Singing Diff'rent“

Haus unterm Kirchturm

Montag 20:00-21:45 Uhr

Leitung: Marco Schneider

Tel.: 0173 3635224

Posaunenchor

Haus unterm Kirchturm

Donnerstag 20:00 Uhr

Leitung: Dr. Michael Rausch

Ökumenische Band

Peter, Paul & Mary

Wir proben nach Absprache

Leitung: NN

Frauen

Frauenfrühstück

Kantorat bzw. Haus unterm Kirchturm
Samstag 9:00-11:00 Uhr alle 6 Wochen
06.04. Kuwait (Anne Angermüller)
18.05. Schrift (Gertrud Trojanski)
Organisation: Katja Ehmcke
Tel.: 68 79 160

Senioren

Seniorentreffpunkt

Kulturpunkt Bruck
vierzehntägig Dienstag, 14:30 Uhr
08.04. Abendmahl im Sitzen zusammen mit dem Altencub im Haus unterm Kirchturm (Pfrin. Pursche)
30.04. Internationaler Gideonbund.
Eine Missionsreise in die Ukraine (Herr Roth)
14.05. Wir singen Frühlingslieder unter u.a. mit Herrn Knut Gradert
28.05. Sitztänze (Fr. Sonnabend)
Leitung: Helga Kragleder, Tel. 37 023
Sonja Schachameyer, Tel. 65 106

Altencub

Haus unterm Kirchturm
vierzehntägig Montag, 14:30 Uhr
08.04. Abendmahl im Sitzen zusammen mit dem Seniorentreff (Pfrin. Pursche)
29.04. Offenes Treffen (Team)
13.05. Offenes Treffen (Team)
27.05. Offenes Treffen (Team)
Leitung: Dagmar Ilgenfritz, Tel. 67 422

Tanz mit – bleib fit

Kulturpunkt Bruck
vierzehntg. Dienstag, 14:30-16:00 Uhr
Termine bitte erfragen
Leitung: Rotraud Sonnabend,
Tel. 58 173

Seniorenkegeln

Kegelanlage des FSV Bruck
Freitag, 14:30 Uhr
Leitung: Rita Meier,
Tel. 31 636

Senioren-Gymnastik-Gruppe

Schulturnhalle „Brucker Lache“
Donnerstag, 14:00 bis 15:00 Uhr
Leitung: Frau Eisele, Tel. 65 561

Mittagstisch

Kulturpunkt Bruck
Montag bis Freitag, 12:00 Uhr
Versorgung durch die Regnitz Werkstätten; Anmeldung zwischen 8:00 und 9:00 Uhr unter Tel. 71 65 17

Geistliche Angebote

Bibeltreff

Kantorat

Donnerstag, 10:00-11:00 Uhr

Wir sprechen über den Predigttext des kommenden Sonntages. Jeder ist zu dieser offenen Gesprächsrunde herzlich eingeladen.

Leitung: Pfr. H. Bäßler, Tel. 63 105

Meditation am Vormittag

Haus unterm Kirchturm

Dienstag, 10:30-11:30 Uhr

9. April und 7. Mai

Leitung: Barbara Hertel-Ruf

Kirchenvorstandssitzung

13. April Klausurtag, Haus unterm Kirchturm

13. Mai, 19:30h, Saal Kantorat

Diakonisches Angebot

Gabentreppe

jeden Montag von 10:00-12:00 Uhr im Pfarramt.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Diakonin Petra Messingschlager oder im Pfarramt.

Am 8. April steht Frau Messingschlager während der Öffnungszeiten der Gabentreppe im Pfarrbüro für Fragen und Beratung zur Verfügung. Für Mai können Sie gerne einen Termin vereinbaren, Tel. 66 850.

Gemeinschaft erleben

Aufgetischt

Haus unterm Kirchturm

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat
4. und 18. April und 2. und 16. Mai, 12:30 Uhr

davor um 12:00 Uhr

Mittagsgebet in der Kirche

Sonntagstreff

Einmal im Monat treffen sich am *Sonntagnachmittag ab 15:00 Uhr* Leute im Kantorat, die sich gerne mit anderen unterhalten, zusammen Romme Cup spielen und Kaffee trinken. Die nächsten Treffen sind am *14. April und am 19. Mai.*

Leitung: Renate Address, Tel. 65 621 und Team



Weltgebetstag, was ist das?

Ein Gottesdienst, der 24 Stunden lang um den Erdball wandert und Menschen in mehr als 120 Ländern miteinander verbindet!

Ökumenische Solidarität mit Frauen in schwierigen Lebenslagen weltweit!

Auch unsere Gemeinde feierte den Weltgebetstag – wie jedes Jahr - am ersten Freitag im März mit der katholischen Gemeinde St. Marien.

Gemäß dem Motto „Informiert beten – betend informieren“ stellten wir das Land vor, in dem der Gottesdienst vorbereitet wurde - nämlich Slowenien - und informierten über Hilfsprojekte der WGT-Bewegung in aller Welt. Insgesamt 383 € konnten dafür gesammelt werden. Wir danken allen Spendern und Helfern, die die Veranstaltung möglich gemacht haben!

Jedes Jahr kommen Gottesdiensttext und Lieder aus einem anderen Land, nächstes Jahr aus Simbabwe, südliches Afrika, 2021 aus Vanuatu, einem Inselstaat im Südpazifik.... Es wird sicher wieder interessant, wie Menschen dort leben, welche Lieder sie singen, welchen Bibeltext sie wählen und was ihnen auf dem Herzen brennt. Spannend auch, welche ausgefallene Rezepte sie uns für das Essen nach dem Gottesdienst anbieten werden.

Edda Frank



Sonntagsblatt.de

Posaunenchor im Einsatz

Unser Posaunenchor-Frühling beginnt am 14. April mit der musikalischen Umrahmung der Jubelkonfirmation. Immer wieder ein schönes Erlebnis für uns Bläser ist auch der am 30. Mai stattfindende Himmelfahrtsgottesdienst am Walderlebniszentrum, zu dem wir zusammen mit den Posaunenchören der Thomaskirche und aus Tennenlohe einen gemeinsamen Bläserchor bilden.

Danach beginnt unsere Vorbereitung auf die terminlich deutlich enger belegten Monate Juni und Juli mit der Konfirmation, der Kirchweih und unserem „Saisonabschluss“ im Rahmen eines Gottesdienstes am 21. Juli. Es wäre schön, Sie bei einem unserer Auftritte zu treffen!

Michael Rausch (Posaunenchorleiter)

Karfreitag, 19. April evang.-luth. Kirche St. Peter und Paul 14:00 Uhr

Liturgische Andacht zur Todesstunde mit Improperien und der Johannes-Passion von Heinrich Schütz (1587 – 1672)

Liturgin: Pfrin. Imke Pursche

Vereinigte Kirchenchöre Thomas, Peter und Paul, Mitglieder des CoroCantiamo
Philipp Gaiser, Bass

Marco Schneider, Tenor und Leitung

Am Ende des Gottesdienstes besteht die Möglichkeit der stillen Besinnung vor dem Kreuz

....und tut sein Ehr' je mehr und mehr mit Wort und Tat ausbreiten (EG 108, 3)

Liebe Gemeinde,
die Vorbereitung auf Karfreitag und Ostern ist immer für Chor und Chorleiter eine ganz besonders intensive Zeit. In der Vorbereitung der Passionsvertonungen tauchen wir ganz tief ein in die jährlich wechselnden Versionen der verschiedenen Evangelienerzählungen. So manches Mal kommt es einen dann schon seltsam an, wenn man als Pöbel das „Kreuzige!“ singen muss oder gar einen Chor, der die Hinterhältigkeit der Hohepriester hörbar macht. So gewinnt für uns Sänger selbst die Andacht der Todesstunde eine sehr nachhaltige Form der Vergegenwärtigung, aber eben auch der Verkündigung. Seien Sie herzlich eingeladen, diese musikalisch reiche, aber dennoch „stille“ Andacht mit uns zu begehen.

Dieses intensive Erleben, von Gottes „süßer Wundertat“ (EG 341) zu singen, gilt dann auch besonders für den Dienst zu Ostern, der zukünftig immer im jährlichen Wechsel in Bruck oder in der Thomaskirche geleistet wird. In diesem Jahr hat die Thomasgemeinde das Vorrecht.

Wer Anfang Februar den Gottesdienst mit der eindrucksvollen Jazz-Kantate „In einem Boot mit Jesus“ über die biblische Erzählung von der Sturmstillung verpasst hat, hat noch einmal Gelegenheit, dieses Werk am Sonntag Kantate, 19. Mai im Gottesdienst der Thomasgemeinde zu hören. Dazu vereinigen sich Gospel- und Kirchenchor sowie einige Studenten der FAU. Die Kantate ist durchzogen von Klage- und Lobgesängen und hat so einen besonderen Bezug zum „Sonntag der Kirchenmusik“. Auch hier wird deutlich, wie wir als Kirchenmusik-Treibende in besonderer Art und Weise Verantwortung tragen, nicht nur (den Gottesdienst) auszuschnücken, sondern auch von unserem wunderbaren Gott den Menschen zu erzählen.

In den vergangenen Wochen haben sich in den Chören neue Gesichter gezeigt. Vielleicht stoßen Sie auch dazu, um diese besondere und beglückende Weise der Verkündigung mitzutragen. Besonders willkommen sind tiefe Männerstimmen.

Ihr Marco Schneider mit den Chören

Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt am 30. Mai am Walderlebnis- zentrum in Tennenlohe

(s. auch Zu guter Letzt, S. 28)

Am Donnerstag, 30. Mai um 10:00 Uhr feiern wir gemeinsam mit den Gemeindegliedern aus Tennenlohe, Eltersdorf und der Thomasgemeinde wieder die Himmelfahrt Christi nahe dem Wald-erlebniszentrum in Tennenlohe. Die Bläser aus Bruck, Tennenlohe und der Thomasgemeinde übernehmen den musikalischen Part. Herzliche Einladung!

Ökumenische Pfingst- wanderung am 10. Juni

Wie schon die letzten Jahre wird auch dieses Jahr am Pfingstmontag wieder die ökumenische Pfingstwanderung stattfinden. Ziel und Thema stehen zum Erscheinungstermin des Gemeindebriefes noch nicht fest. Sie werden aber über Abkündigungen, Plakate und Flyer rechtzeitig bekannt gemacht. Sie dürfen sich jedoch schon jetzt auf eine Wanderung bei hoffentlich gutem Wetter, unterbrochen von geistlichen Impulsen, am Ende des Weges auf einen ökumenischen Gottesdienst und danach auf eine leibliche Stärkung freuen, ehe Sie dann wieder den Heimweg antreten!

Johannisfeuer am 22. Juni

Schon jetzt sei für die rechtzeitige Planung der sommerlichen Aktivitäten hingewiesen auf das Johannisfeuer am Samstag, den 22. Juni. Ab 18:00 Uhr ist Festbetrieb an der „Adlerwiese“ nahe der St.-Marien-Kirche an der Lauseiche. Um den Sonnenuntergang um 21:40 Uhr herum wird dann nach einer kurzen ökumenischen Andacht das Feuer entzündet.



„Kreuz-Wege“

Ein verschwiegene Dasein führt unsere Kapelle. „Insider“ kennen sie – und lieben sie. Von außen merkt man gar nicht, was für ein Kleinod sich hinter der schlichten Holztür in dem malerischen Gebäude im Nordhof der Kirche verbirgt. Ein echter Kirchenschatz.

Sehr schlicht, und gerade darum so befreiend für die Gedanken ist das Innere: die Wände aus roh behauenen Sandsteinblöcken, ein ebensolcher Stein als Altar, ein paar einfache Stühle. Im Gegensatz zu den Portalen unserer Kirche ist die Kapellentüre immer offen und lädt ein zu Stille und Gebet. Nicht umsonst wird die Kapelle gerne als Raum für Gebet und Meditation genutzt. Seit einigen Wochen hängt ein großes Holzkreuz über dem Altar. Sehr schlicht, einfach zugerichtet, wie gemacht für diesen Raum, sind die beiden Keuzbalken.

Und sie haben eine Geschichte: In einem Wald im Osthessischen wuchs ein kerzengerader Eichenbaum. Eines Tages wurde er gefällt und dann lange gelagert. Im Jahr 1726 wurde in Niederaula eine Scheune gebaut. Aus dem Eichenstamm wurden mächtige Dachsparren. Mehr als 250 Jahre tat die Eiche dort ihren Dienst, dann wurde die Scheune abgerissen.

Damit hätte die Geschichte des Baumes auch schon zu Ende sein können, aber sie begann erst: Gert Uhlmann, damals ein Brucker Gemeindeglied, heute in

Kriegenbrunn lebend und aus Niederaula stammend, erkannte die Schönheit und die Würde, die in den alten Balken steckte – und hatte eine Idee: Im großen



Saal des 1986 eingeweihten Begegnungszentrums Fröbelstraße fehlte ihm ein „identitätsstiftendes Zeichen“ für die christliche Gemeinde, die sich hier versammeln sollte. Und so schuf er – „ohne Auftrag, aus persönlichen Gründen, einfach

so“, wie er mir sagte, aus den ausgedienten Balken ein schlichtes Kreuz. Dieses Kreuz hat nun, nachdem die Kirchengemeinde das Begegnungszentrum aufgegeben hat, seinen Platz in der Kapelle gefunden.

Wenn wir es uns ansehen, denken wir an Christus, den Sohn Gottes. Wir denken an das, was er getan hat: Wie er mit Menschen umgegangen ist, wie er sie geheilt, gesegnet und geliebt hat. Sein Zeichen umfasst die ganze Welt. Himmel und Erde, oben und unten, Breite und Weite, rechts und links. Das Kreuz verbindet uns mit Christus – es verbindet uns in Christus miteinander. Jesus ist am Kreuz gestorben. Er gibt uns mit seinem Tod und seiner Auferstehung Hoffnung auf neues, ewiges Leben. Deshalb hat der Künstler die Worte „Glaube, Hoffnung, Liebe“ in das Holz geschnitten. Und weil, nach dem Apostel Paulus, die Liebe die „Größte unter ihnen“ ist, steht sie an oberster Stelle. *Gertrud Trojanski*



Thomaskirche
Erlangen

Christus spricht (Joh 12, 32):

„Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich
alle zu mir ziehen.“



Egidienkirche
Eltersdorf

Einladung zum Gottesdienst an Himmelfahrt

Donnerstag, 30. Mai 2019

10⁰⁰ Uhr

beim Walderlebniszentrum Tennenlohe

Bei schlechtem Wetter um 10.00 Uhr
in der St. Maria-Magdalena-Kirche in
Tennenlohe



Es spielen die Posaunenchor
der Evangelischen Kirchengemeinden
Bruck, Tennenlohe und Thomaskirche



Liturgien: die PfarrerInnen der Gemeinden